Regierungsbezirk Oberfranken
Landkreis Hof
Stadt Münchberg

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Baudenkmäler

E-4-75-154-1 **Ensemble Altstadt Münchberg.** Das Ensemble umfasst den Altort von Münchberg. Der mittelalterliche Stadtgrundriss, auf auslaufender Spornlage, wird bestimmt durch den langen Straßenmarkt und den typischerweise abseits davon liegenden Kirchbereich. In unmittelbarer Nähe zur neugotischen Kirche stehen der Pfarrhof und das Schulhaus. An der nördlichen Langseite der Kirche schließt sich ein nach Norden gestreckter Platzraum an. Dessen Westseite wird durch die einheitliche Reihung von zweigeschossigen Traufseithäusern gebildet. Die Ostseite führt durch die stufenweise Versetzung der Häuser zu einer Verengung des Platzes. Östlich des abgeschlossenen Kirchbereichs befindet sich der Straßenmarkt der Ludwigstraße, der zunächst steil, dann sanfter in leichter Kurve ansteigt. In der östlichen Häuserzeile ist noch die Reihenhofstruktur der ursprünglich rein bäuerlichen Siedlung abzulesen. Im 13. Jahrhundert wurde diese durch Hinzufügung der westlichen Häuserzeile zum geschlossenen, städtisch anmutenden, zwischen zwei Toren eingespannten Markt erweitert. Die westliche Ensemblegrenze bildet der parallel zur Ludwigstraße verlaufende Obere Graben mit den zu Wohnhäusern aufgewerteten Rückgebäuden der Anwesen des Straßenmarktes und Resten der Ortsbefestigung mit Gartengräben. Die Bebauung geht auf den Wiederaufbau nach dem Stadtbrand von 1837 zurück und besteht in der ursprünglich einheitlichen Reihung zweigeschossiger Traufseithäuser. Im Straßenbild fallen die öffentlichen Gebäude des Rathauses und des Landratsamtes auf, die dem Gärtnerschen sog. Rundbogenstil der Münchner Ludwigstraße verpflichtet sind. Am ehemaligen Oberen Tor ist in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts der Klosterplatz mit einheitlicher Bebauung entstanden. Beeinträchtigungen erfährt das Ensemble durch einige Aufstockungen und Modernisierungen.

D-4-75-154-39 **Ahornis 15.** Bauernhaus, massiv, mit Frackdach, um 1800.
nachqualifiziert

D-4-75-154-38 **Ahornis 68.** Evang.-Luth. Filialkirche, Putzbau mit Turm, 1931-32 von Hanns Pitroff.
nachqualifiziert

D-4-75-154-2 **Am Weiher 21.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Walmdach, profilierte und geohrte Fenster- und Türrahmungen, bez. 1802.
nachqualifiziert

D-4-75-154-77 **Bahnhof 2; Bahnhof 10; Im Bahnhof; Bahnlinie Bamberg - Hof; Nähe Bahnhof.** Bahnhof mit Empfangsgebäude, dreigeschossiges quadratisches Gebäude mit Walmdach, eingeschossige Anbauten mit Satteldächern, Ziegelbau mit Gneis verblendet, einziges mit Gneis gebautes Stationsgebäude, 1854, 1902 verputzt; westliche Einfriedung; Güterhalle, Sichtziegelbau mit Satteldächern, 1891 - 1895; westliches und östliches Stellwerk, Walmdachbauten, 1937.
nachqualifiziert

D-4-75-154-3 **Bahnhofstraße 6.** Wohnwirtschaftsgebäude, zweigeschossiges, giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1701/02 (dendro.dat.).
nachqualifiziert

D-4-75-154-121 **Bahnlinie Bamberg - Hof.** Bahnbrücke, Bahnstrecke Bamberg-Hof, Strecke 5100, einbogig-stichbogige Straßenüberführung, Sandstein, bei Bahn-km 96.830, um 1847/48.
nachqualifiziert

D-4-75-154-75 **Bahnlinie Bamberg - Hof.** Bahnbrücke, einbogige Streckenüberführung, Natursteinmauerwerk, südöstlich von Pulschnitzberg im Verlauf des sog. "Schödlasweges", Strecke 5100 bei Bahn-km 98,100, um 1890.
nachqualifiziert

D-4-75-154-76 **Bahnlinie Bamberg - Hof.** Bahnbrücke, Bahnstrecke Bamberg-Hof, einbogige Streckenüberführung über den Weg zur Wasserpumpstation der Stadtwerke, Strecke 5100 bei Bahn-km 98,895, um 1847/48.
nachqualifiziert

D-4-75-154-63 **Bayreuther Straße 18.** Villa, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, polygonaler Turm mit Laterne, Treppenhaus mit Ziergiebel, um 1890, um 1910 verändert.
nachqualifiziert

D-4-75-154-42 **Biengarten 27; In Biengarten.** Flurstein, sog. Schleifschalen- oder Furchenstein, Gneis; 18./19. Jh.; am Dorfteich.
nachqualifiziert

D-4-75-154-19 **Fischergasse 8; Kulmbacher Straße 41.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansarddachbau auf Hakengrundriss, Ecklisenen, korbbogige Toreinfahrt, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-4 **Friedhof 1.** Evang.-Luth. Friedhofskirche zur Himmelspforte, Saalbau, Putzbau mit in das Dach einschneidendem Turmaufbau auf der Südseite, 1746-47; mit Ausstattung; zwei Grufthäuser mit Walmdach, 18. Jh.; an der östlichen Mauer zwei Grabdenkmäler, 1632 und 1730.
nachqualifiziert

D-4-75-154-44 **Grund 2.** Mühle, zweigeschossiges verputztes Gebäude mit Halbwalmdach, bez. 1820.
nachqualifiziert

D-4-75-154-117 **Haidbach.** Bogenbrücke über den Haidbach, Granit, bez. 1927.
nachqualifiziert

D-4-75-154-45 **Hildbrandsgrün 1.** Wohnstallhaus mit Frackdach und Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-82 **Hildbrandsgrün 7.** Eingeschossiges Wohnhaus mit Satteldach und großem Zwerchhaus zur Hofseite, Wohnstube mit Schirmgewölbe, Hausplatz und Küche mit böhmischen Kappengewölben, Schlussstein mit Inschrift "IEO 1812".
nachqualifiziert

D-4-75-154-46 **Hildbrandsgrün 15.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, bez. 1782.
nachqualifiziert

D-4-75-154-5 **Hofer Straße 11.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach, Mittelrisalit und Zwerchhaus, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-83 **Hofer Straße 39.** Gymnasium, ehem. Präparandenschule, zweigeschossiges Hauptgebäude über hohem Granitsockel, Satteldach mit Dachreiter und großen Gauben mit Dreiecksgiebeln, eingeschossiger westl. Anbau mit Krüppelwalmdach, Fassaden verputzt mit architektonischen Gliederungen aus Granit, 1908, nördlicher, zweigeschossiger Erweiterungsflügel, Satteldach, Fassade und architektonische Gliederungen wie der Hauptbau, 1926/27.
nachqualifiziert

D-4-75-154-68 **Hofer Straße 69.** Ehem. Schützenhaus, zweigeschossiger Hallenbau mit seitlichen eingeschossigen Annexen und gegliederter Front, historistisch, 1885; mit baumbestandenem Biergarten.
nachqualifiziert

D-4-75-154-47 **Jehsen 32.** Kreuzstein, Granit, mittelalterlich; in der Dorfmitte.
nachqualifiziert

D-4-75-154-7 **Kirchgasse 1.** Zweigeschossiger, talseitig dreigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert

D-4-75-154-14 **Kirchplatz.** Brunnen, achteckiges Granitbecken mit neugotischem Sandsteinpfeiler, 1872.
nachqualifiziert

D-4-75-154-9 **Kirchplatz 1.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche Peter und Paul, neugotische Hallenkirche mit eingezogenem Chor und Westturm, 1867-72 von Architekt Karl Kaufmann; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-75-154-10 **Kirchplatz 2; Kirchplatz 3; Kirchplatz 4.** Pfarrhaus, zwei im Hakengrundriss zueinander stehende Häuser (zweigeschossiger Mansarddachbau und dreigeschossiger Walmdachbau) über spätmittelalterlichen Substruktionen, mit Bausubstanz des 16./17./18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-11 **Kirchplatz 7.** Ehem. Schulgebäude, Martin-Luther-Schule, dreigeschossiger Walmdachbau, Lisenengliederung, 1840-41 von Architekt Erhard Krauß, 1879 Aufstockung der ursprünglich zweigeschossigen Seitenflügel.
nachqualifiziert

D-4-75-154-12 **Kirchplatz 12.** Zweigeschossiges Traufseithaus mit mittlerem Zwerchhaus mit Walmdach, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-13 **Kirchplatz 13.** Zweigeschossiges Traufseithaus, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-15 **Klosterplatz 1.** Siebenbrüderhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, 1790 an Stelle des ehem. Stadtspitals errichtet, Mittelachse neubarock.
nachqualifiziert

D-4-75-154-16 **Klosterplatz 2.** Ehem. Gasthaus Bayerischer Hof, zweiflügeliger zweigeschossiger Walmdachbau, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-17 **Klosterplatz 3.** Ehem. Stadtbauamt, ehem. Stadtkämmerei, zweigeschossiger Walmdachbau mit übergiebeltem Mittelrisalit, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-65 **Kulmbacher Straße 54.** Zweigeschossiges Mansarddachhaus, mit reicher historistischer Gliederung, um 1900.
nachqualifiziert

D-4-75-154-20 **Kulmbacher Straße 72.** Kath. Stadtpfarrkirche zur heiligen Familie, neuromanisch, 1905-06; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

D-4-75-154-69 **Kulmbacher Straße 76.** Ehem. Königliche Höhere Webschule, heute Staatl. Textilfach- und Ingenieurschule, dreigeschossiger Walmdachbau, mit Portikalädikula, 1898, Aufstockung 1919/20; Sheddachhalle, 1951.
nachqualifiziert

D-4-75-154-119 **Laubersreuther Weg 55.** Bauernhaus, Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, spätes 18. Jh., Wohnteil erweitert um 1834, wandfeste Ausstattung um 1900; Scheune, massiver Halbwalmdachbau, hofseitig korbbogige Toreinfahrten, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-53 **Loh.** Grenzstein der Bezirksämter Stadtsteinach und Münchberg, Granitpfeiler, flacher pyramidenförmiger Abschluss; an der Straße nach Kulmbach.
nachqualifiziert

D-4-75-154-21 **Ludwigstraße 6; Bismarckstraße 7.** Ehem. Brauerei und ehem. Gasthaus, zweigeschossig mit Walmdach, 18. Jh.; zugehörig ehem. Mälzerei, Bruchsteinbau, Walmdach, 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-23 **Ludwigstraße 14.** Ehem. Landratsamt, zweigeschossiger Eckbau mit Walmdach, Sockelgeschoss aus Sandsteinquadern, Rundbogenfenster, Freitreppe, 1839 von Erhard Krauß, 1962 Umgestaltung des Sockelgeschosses.
nachqualifiziert

D-4-75-154-24 **Ludwigstraße 15.** Rathaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Dachreiter, Sandsteinquader, Rundbogenfenster, 1840 von Erhard Krauß.
nachqualifiziert

D-4-75-154-25 **Ludwigstraße 18.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-26 **Ludwigstraße 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau aus Sandsteinquadern, Freitreppe, um 1850.
nachqualifiziert

D-4-75-154-27 **Ludwigstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiges Eckhaus mit Satteldach, geohrte Fensterrahmungen, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-28 **Ludwigstraße 28.** Ehem. Stadtapotheke, zweigeschossiges Traufseithaus mit übergiebeltem Mittelrisalit, Freitreppe, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-29 **Ludwigstraße 41.** Zweigeschossiges Traufseithaus, um 1840.
nachqualifiziert

D-4-75-154-67 **Luitpoldstraße 25 a.** Villa der ehem. Aktienfärberei, zweigeschossiger Walmdachbau, klassizisierender Heimatstil, 1928/29 von Anton Baumstark (Schwarzenbach/Saale).
nachqualifiziert

D-4-75-154-31 **Luitpoldstraße 30.** Wohnhaus, zweiflügelige zweigeschossige Anlage mit Walm- und Satteldach, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-48 **Markersreuth 6.** Wohnstallhaus mit Frackdach, Giebel verschalt, Zwerchhaus mit Halbwalmdach, bez. 1801.
nachqualifiziert

D-4-75-154-49 **Markersreuth 8.** Wohnstallhaus mit Frackdach, Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-50 **Markersreuth 11.** Wohnstallhaus mit Frackdach, verbrettertes Fachwerkobergeschoss, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-51 **Markersreuth 30.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, bez. 1837.
nachqualifiziert

D-4-75-154-66 **Mechlenreuth 4.** Bauernhof, Wohnstallhaus mit Frackdach und Fachwerkobergeschoss, um 1800; Nebengebäude.
nachqualifiziert

D-4-75-154-73 **Mechlenreuth 36.** Schulhaus, zweigeschossigiges Walmdachdachhaus, Fassade fünfachsig, Mittelachse durch geschwungenen Giebel betont, Granitportal, bez. 1908.
nachqualifiziert

D-4-75-154-64 **Nähe Kreuzbergstraße.** Hohlweg mit 38 Felsenkellern, sog. Kreuzberghohlweg, Mitte 19. Jh.; ehem. Altstraße südlich des Bahnhofs an der Kreuzbergstraße.
nachqualifiziert

D-4-75-154-74 **Poppenreuth 28.** Bahnwärterhäuschen, zweigeschossig über hakenförmigem Grundriss, Krüppelwalmdach, Heimatstil, um 1900; Nebengebäude mit Satteldach.
nachqualifiziert

D-4-75-154-58 **Pulschnitz.** Kreuzstein, spätmittelalterlich; im Eselgrund auf dem Feld nähe des von der B 298 von Poppenreuth nach Pulschnitz bei Haus. Nr. 23 abgehenden, nach Ahornis führenden Feldweges.
nachqualifiziert

D-4-75-154-32 **Rohrbühl.** Kriegsgefallenen-Gedenkstätte, Turmanlage aus Granitquadern, Terasse mit Freitreppe, 1935-1937 von Erich Holzner (Münchberg) und Konrad Kühnlein (Selb).
nachqualifiziert

D-4-75-154-52 **Sauerhof 36.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, bez. 1808.
nachqualifiziert

D-4-75-154-62 **Selbitz.** Dreijochige Brücke über die Selbitz, Gneisbruchstein, 1734, Brüstung modern.
nachqualifiziert

D-4-75-154-54 **Solg 6.** Zweigeschossiges Wohnstallhaus mit Halbwalmdach, bez. 1832.
nachqualifiziert

D-4-75-154-37 **Sparnecker Straße.** Steinkreuz, Granit, spätmittelalterlich; an der Sparnecker Straße bei Einmündung Oderweg.
nachqualifiziert

D-4-75-154-55 **Straas 9.** Eingeschossiges Wohnstallhaus mit Satteldach und Fachwerkgiebel, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-123 **Straas 10a.** Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges der Ortsteile Biengarten, Oelschnitz und Straas, nach 1945 um die Gefallenen des 2. Weltkriegs erweitert, oktogonale Stele in Granit, Abdeckung mit Eisernes Kreuz, 1922; dahinter Eichenbaum.
nachqualifiziert

D-4-75-154-56 **Straas 14.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, Fachwerkgiebel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

D-4-75-154-35 **Torgasse 4.** Zweigeschossiges Wohnhaus mit Halbwalmdach, 18. Jh. über älterem Kern.
nachqualifiziert

D-4-75-154-41 **Von Biengarten zur St 2194.** Steinkreuz, Granit, 15./16. Jh.; an der Straße nach Münchberg.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 66

BAYERISCHES LANDESAMT FÜR DENKMALPFLEGE

Bodendenkmäler

D-4-5736-0024 Höhle mit vermutlich vorgeschichtlichen Funden.
nachqualifiziert

D-4-5736-0086 Wüstung des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5736-0116 Tagebauareal (Goldseifen) des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

D-4-5836-0003 Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

D-4-5836-0008 Turmhügel des Mittelalters, teilweise überbaut.
nachqualifiziert

D-4-5836-0009 Archäologische Befunde im Bereich einer abgegangenen mittelalterlichen Kapelle.
nachqualifiziert

D-4-5836-0048 Mittelalterliche und frühneuzeitliche Kernstadt von Münchberg.
nachqualifiziert

D-4-5836-0049 Spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Vorstadt von Münchberg.
nachqualifiziert

D-4-5836-0050 Mittelalterliche und frühneuzeitliche archäologische Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Peter und Paul von Münchberg.
nachqualifiziert

D-4-5836-0055 Mittelalterlicher Turmhügel
nachqualifiziert

D-4-5836-0057 Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Friedhofskirche zur Himmelpforte
nachqualifiziert

D-4-5836-0058 Verbeneter mittelalterlicher Turmhügel.
nachqualifiziert

D-4-5836-0099 Waschhügelfeld spätmittelalterlicher und frühneuzeitlicher Goldgewinnung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 13